

Leseverständnis gleich Hördefizit??

Beitrag von „Gulla“ vom 6. Januar 2006 00:50

Hallo,

danke für die Antworten. Ist gut von anderen die Meinung zu hören.

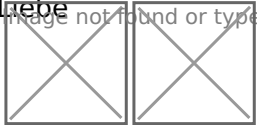
Da fällt alles viel leichter .Strubbelnase hast ja recht die Hürde der dritten Klasse muß nun überschritten werden.Leider wie du sagst wurden wenig Techniken in der zweiten Klasse angewendet unterstreichen u.s.w. Habe mich auch selber schlau gemacht im Internet über das Thema Leseverständnis.Um ehrlich zu sein selber habe ich mir keine Gedanken gemacht ,das Lesen und Verständnis zusammen

gehört. Klingt zwar ein bisschen hohl von mir, meine Tochter kann gut lesen also dachte ich sie verstehts. Auch ich lerne jeden Tag dazu.In den Ferien lesen wir , anschließend frage ich ob sie den Text verstanden hat.undd lasse mir von ihr nacherzählen.Die Lehrerin hat den Kindern über Weihnachten praktisch Hausaufgaben gegeben

ein Buch ihrer Wahl zu lesen.Daraus wird sich denke mal ein Leseverständnis-Test ergeben.Fortschritte haben sich bei meiner Tochter schon gezeigt.Also heißt die Devise ÜBEN, ÜBEN, ÜBEN:Auch mit dem Hörgerät.Sie trägt es fleißig.

Vielleicht kennt jemand von euch eine schöne Technik zum Üben, das nicht wie lästiges Üben erscheint.

Alles Liebe



Gulla